

PRESSEINFORMATION

## **Zum 5. Nationalen Bildungsbericht: Lehrkräfte auf sprachliche Heterogenität vorbereiten**

**Anlässlich der Veröffentlichung des 5. Nationalen Bildungsberichts erklärt Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek, Direktor des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache der Universität zu Köln:**

„Der Bildungsbericht bestätigt, trotz positiver Tendenzen, ein weiteres Mal die soziale Ungleichheit im Bildungssystem. Sie trifft insbesondere Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, deren Anteil in den jüngeren Altersgruppen weiter steigt. Pädagogische Fachkräfte sind auf diese Heterogenität nur bedingt vorbereitet, das gilt insbesondere auch für die sprachliche Dimension. Lehrer müssen schon im Studium konkrete Methoden und Konzepte kennenlernen, wie man Kinder und Jugendliche in ihrer sprachlichen Entwicklung optimal unterstützt – und zwar nicht nur Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erlernen, sondern alle Schülerinnen und Schüler. Das passiert bisher erst an der Hälfte der Hochschulen im Bundesgebiet. Auch im Referendariat spielen Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache bisher kaum eine Rolle. Hier braucht es klare Verpflichtungen und Unterstützung bei der Entwicklung von konkreten Bausteinen für angehende Lehrer in allen Fächern. Ausgebildete Lehrkräfte benötigen dringend Unterstützungsangebote, jedoch nicht in Form von punktuellen Einzelfortbildungen. Die Schule als Ganzes muss sich auf den Weg machen, sprachliche Bildung in ihr Schulprogramm zu integrieren.“

### **Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:**

Anna Kleiner, Kommunikation  
Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache  
Universität zu Köln  
Tel. 0221 – 470 7700, [anna.kleiner@mercator.uni-koeln.de](mailto:anna.kleiner@mercator.uni-koeln.de)

### **Über das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache**

Das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache ist ein von der Stiftung Mercator initiiertes und gefördertes Institut der Universität zu Köln. Ziel des Instituts ist es, langfristig die sprachliche Bildung an deutschen Schulen zu verbessern, damit alle Schülerinnen und Schüler gute Chancen auf eine erfolgreiche Bildungskarriere haben. Es berät Hochschulen dabei, Deutsch als Zweitsprache in der Lehrerbildung zu verankern, fördert, vermittelt und betreibt anwendungsorientierte Forschung und trägt zur Qualifizierung von Lehrenden in Schule und Hochschule bei. Darüber hinaus beobachtet und berät es Bildungspraxis-, -verwaltung und -politik.

Weitere Informationen unter [www.mercator-institut-sprachfoerderung.de](http://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de)